

Stellenplan 2017 mit Erläuterungen

- **Personalaufwendungen**



Personalaufwendungen Beamte		
Kostenstelle/-träger	Kostenstellenbezeichnung	Planwert 2017
111210	Verwaltungsführung	105.793
111410	Personalverwaltung	153.521
111510	Orga-verwaltung	28.358
111610	Haushaltsangelegenheiten, Controlling	171.373
111710	Haushaltsangelegenheiten	124.577
111810	Vollstreckung	77.296
111910	Steuern und Abgaben	94.255
112110	Zentrale Dienste	132.151
112310	EDV / TUIV	50.800
112410	Presse-/Öffentlichkeitsarbeit	78.138
112510	Recht	31.214
112612	Bauhof / Verwaltung	36.264
112710	Zurverfügungstellung von Gebäuden	115.850
112810	An- und Verkauf von Immobilien und Grund	18.728
122110	Allg. Sicherheit und Ordnung	82.483
122210	Gewerbewesen, Konzessionen	36.065
122310	Ruhender Verkehr, Sondernutzungen	19.218
122410	Einwohnermeldewesen	5.539
122510	Personenstandswesen	12.379
126110	Brandschutz allg. Verwaltung	5.539
211111	GS Esch Schule/Verwaltung	3.121
211114	GS Esch / OGS	4.121
211211	GS Berrendorf Schule/Verwaltung	3.121
211214	GS Berrendorf / OGS	4.121
211311	GS Elsdorf Schule/Verwaltung	3.121
211314	GS Elsdorf / OGS	4.121
212111	Reuschenberg Schule/Verwaltung	3.121
215111	Eugen-Langen-Realschule/Verwaltung	3.121
218111	Gesamtschule/Verwaltung	3.121
332110	Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27 bis 40 SGB XII)	21.001
333110	Grundsicherung im Alter u. b. Erwerbsminderung	62.584
334110	Hilfen zur Gesundheit (§§ 47 bis 52 SGB XII)	10.721
336110	Hilfe zur Pflege (§§ 61 bis 66 SGB XII)	18.681
338110	Hilfe in anderen Lebenslagen (§§ 70 bis 74 SGB XII)	2.320
351110	Wohngeld	62.547
351111	Rentenberatung	28.848
363512	Soziale Dienste	38.661
363515	Beistandschaften u. Vormundschaften	89.359
511120	Bauleitplanung	45.353
521190	Baugenehmigung	8.426
522110	Wohnungsbauförderung	8.813
537119	Verwaltung	25.181
538119	Abwasserverwaltung	21.151
541110	Straßen	48.862
545111	Verwaltung Winterw. / Straßenreinigung	10.160
553110	Allgemeine Verwaltung	42.129
571111	Wirtschaftsförderung	82.432
	Summe	2.037.859

Personalaufwendungen tariflich Beschäftigte		
Kostenstelle/-träger	Kostenstellenbezeichnung	Planwert 2017
111310	Personalrat	65.009
111311	Gleichstellung von Mann und Frau	17.545
111410	Personalverwaltung	29.468
111510	Orga-verwaltung	16.180
111610	Haushaltsangelegenheiten, Controlling	124.482
111710	Haushaltsangelegenheiten	60.743
111810	Vollstreckung	41.391
112110	Zentrale Dienste	375.851
112210	Archiv	32.925
112310	EDV / TUIV	54.090
112410	Presse-/Öffentlichkeitsarbeit	16.180
112610	Bauhof / Lohnverrechnung	1.252.036
112611	Bauhof / Betriebsgebäude	13.992
112612	Bauhof / Verwaltung	38.300
112710	Zurverfügungstellung von Gebäuden	220.045
112910	Rechnungsprüfungsamt	105.896
122110	Allg. Sicherheit und Ordnung	110.801
122210	Gewerbewesen, Konzessionen	8.319
122310	Ruhender Verkehr, Sondernutzungen	82.285
122410	Einwohnermeldewesen	103.128
122510	Personenstandswesen	105.009
126110	Brandschutz allg. Verwaltung	1.021
126111	FW Oberembt	2.983
126112	FW Niederembt	2.946
126113	FW Tollhausen	1.975
126114	FW Elsdorf	1.473
126115	FW Giesendorf	941
126116	FW Berrendorf	1.371
126117	FW Grouven	1.028
126118	FW Heppendorf	1.250
211111	GS Esch Schule/Verwaltung	36.284
211112	GS Esch Immo TH	13.446
211113	GS Esch Immo Geb.	88.292
211211	GS Berrendorf Schule/Verwaltung	17.067
211212	GS Berrendorf Immo TH	11.033
211213	GS Berrendorf Immo Geb.	108.725
211311	GS Elsdorf Schule/Verwaltung	19.150
211312	GS Elsdorf Immo TH	16.872
211313	GS Elsdorf Immo Geb.	74.584
211314	GS Elsdorf / OGS	5.107
212111	Reuschenberg Schule/Verwaltung	9.136
212112	Reuschenberg Schule Immo TH	40.229
212113	Reuschenberg Schule Immo Geb.	91.688
215111	Eugen-Langen-Realschule/Verwaltung	32.849
215112	Eugen-Langen-Realschule Immo TH	5.382
215113	Eugen-Langen-Realschule Immo Geb.	32.058
218111	Gesamtschule/Verwaltung	49.451
218112	Gesamtschule Immo TH	27.764

218113	Gesamtschule Immo Geb.	69.908
271110	VHS	2.688
272110	Bücherei	111.188
281120	Sonstige Kulturangelegenheiten	70.553
313110	Durchführung Asylbewerberleistungsgesetz	88.022
315110	Obdachlosenunterkünfte eigene	2.600
315210	Asylantenunterkünfte eigene	126.014
332110	Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27 bis 40 SGB XII)	7.257
333110	Grundsicherung im Alter u. b. Erwerbsminderung	21.233
334110	Hilfen zur Gesundheit (§§ 47 bis 52 SGB XII)	3.628
336110	Hilfe zur Pflege (§§ 61 bis 66 SGB XII)	6.531
338110	Hilfe in anderen Lebenslagen (§§ 70 bis 74 SGB XII)	726
341514	Leistungen UVG	103.851
361510	Tagespflege	23.571
362510	Jugendhilfeplanung	43.057
362511	Kinder-u.Jugendarbeit	66.494
363512	Soziale Dienste	420.488
363515	Beistandschaften u.Vormundschaften	8.117
363999	Erziehungsberatungsstelle	206.679
365111	KG Nollstraße / Verwaltung	410.763
365112	KG Nollstraße Immo Geb.	51.235
365211	KG Alemannenstraße / Verwaltung	343.301
365212	KG Alemannenstraße Immo Geb.	22.006
365311	KG Berrendorf-Giesendorf / Verwaltung	380.588
365312	KG Berrendorf-Giesendorf Immo Geb.	26.575
365411	KG Heppendorf / Verwaltung	120.356
365412	KG Heppendorf Immo Geb.	11.047
365511	Andere KG-Träger	54.480
365611	Kindergarten Stadtgebiet Elsdorf / Verwaltung	345.903
366210	Offene Tür	22.792
366310	Haus der Begegnung	94.070
424112	Immo Verw. Gebäude Freibad	125.205
424113	Immo Filteranlage/Technik Freibad	46.948
511120	Bauleitplanung	102.268
521110	Bauordnung	35.774
521190	Baugenehmigung	129.548
538119	Abwasserverwaltung	68.497
541110	Straßen	48.211
541111	Straßenbegleitgrün	30.069
553110	Allgemeine Verwaltung	10.899
571111	Wirtschaftsförderung	16.180
573122	Bürgerhaus Neu-Etzweiler Immo Geb.	16.912
	Summe	7.464.012

Erläuterungen zum Stellenplan 2017

Allgemeine Anmerkungen

Der Stellenplanentwurf 2017 ist geprägt von der prekären Haushaltslage der Stadt Elsdorf. Auf Grund dieser Tatsache wurden dringend benötigte Stellen bereits im Rahmen der Haushaltsaufstellung dem Sparzwang geopfert und im Stellenplanentwurf 2017 verwaltungsseitig erst gar nicht ausgewiesen.

Im Einzelnen bedeutet dies:

Die politische Vertretung hat den Bericht über die Prüfung der Organisation und Handhabung des Fuhrparkmanagements des Rechnungsprüfungsamtes zum Anlass genommen, die Verwaltung zu beauftragen, ein entsprechendes Fuhrparkmanagement zu etablieren. Für diesen Aufgabenzuwachs sollte eine Stelle des mittleren Verwaltungsdienstes mit der Hälfte der regulären Arbeitszeit berücksichtigt werden. Hierauf wurde verwaltungsseitig verzichtet; die Einführung eines entsprechenden Fuhrparkmanagements kann folglich nicht erfolgen.

Seit der Stadtwerdung ist die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich angestiegen (Jugendamt, Asylbereich, Kindergärten usw.). Trotz der Aufgabenverdichtung im Personalbereich wurde in den letzten Jahren in diesem Aufgabengebiet keine weitere Stelle geschaffen. Für diesen Aufgabeanstieg war eine Vollzeitstelle im mittleren Dienst im Personalamt vorgesehen. Hierauf wird verzichtet.

Die Erfüllung notwendiger Aufgaben, z. B. die Zahlbarmachung der Entgelte, kann in Folge dessen für die Zukunft ggf. nicht sichergestellt werden.

Eine befristete Bauhofstelle wird nicht in eine unbefristete Stelle umgewandelt, obwohl der zusätzliche Bedarf aufgrund regelmäßiger längerfristiger krankheitsbedingter Vakanzen gegeben ist. Ständigen Forderungen aus dem politischen Raum nach einer besseren Friedhofspflege kann in der Folge nach nachgekommen werden.

Es wird auf die Einstellung eines weiteren Sozialarbeiters verzichtet. Dies trotz der Kenntnis, dass von einer weiteren signifikanten Zunahme der Anzahl der zugewiesenen Flüchtlinge auszugehen ist und trotz des in Erarbeitung befindlichen Integrationskonzeptes der Stadt Elsdorf. Wie also eine geeignete Integration der hilfesuchenden Menschen im gesamten Stadtgebiet sichergestellt werden kann ist also mehr als fraglich.

Ebenso wird auf eine Stelle des mittleren Verwaltungsdienstes mit der Hälfte der regulären Arbeitszeit verzichtet, die den gestiegenen Anforderungen im Bereich der Bestellung und Mittelbewirtschaftung der städtischen Schulen und Kindertagesstätten Rechnung tragen sollte. Qualitative Verbesserungen in den Schulen und Kindergärten können folglich nicht erreicht werden.

Eine zusätzliche Aufstockung des kommunalen Ordnungsdienstes ist ebenfalls nicht ausgewiesen. Dies trotz der Kenntnis, dass von einer weiteren signifikanten Zunahme der Anzahl der zugewiesenen Flüchtlinge auszugehen ist.

Auf eine weitere Stelle eines dringend erforderlichen Stadtplaners, gerade auch um die anstehenden Herausforderungen im Zusammenhang mit der sich verändernden Situation im örtlichen Gewerbebereich, Stichwort Schließung Pfeifer & Langen, zeitnah angehen und entgegensteuern zu können, wird verzichtet. Ein weiterer Stadtplaner wäre gerade vor der jetzt anstehenden Gestaltung der Tagebaukante und der von den politischen Gremien in Beratungen befindlichen Wachstumsstrategie dringend erforderlich.

Auf eine aus Sicht der Stadtverwaltung Elsdorf erforderliche Stelle im Bereich Feuerschutz/ Katastrophenschutz wird zunächst verzichtet. Bei Fertigstellung des neuen Bedarfsplans Anfang 2018 wird eine solche Stelle geschaffen werden müssen.

Die Stadt Elsdorf unterzieht sich ständig einer Aufgabenkritik. In diesem Zusammenhang wurde durch eine Aufgabenoptimierung (interkommunale Zusammenarbeit) im Bereich der Leitungsaufgaben der Rechnungsprüfung eine Personalkostenreduzierung von 35.000 Euro eingeleitet.

Des Weiteren wird der politischen Vertretung vorgeschlagen, die freiwillige Leistung „Leistungsorientierte Bezahlung für den Beamtenbereich“ in Höhe von 35.000 Euro einzusparen.

Durch vermehrte Stellenneubesetzungen 2016 im tariflichen anstatt wie im Stellenplan 2016 vorgesehen im verbeamteten Bereich wird weiteren zusätzlichen Rückstellungen bei den Leistungen in der Beamtenversorgung entgegengewirkt.

Ergebnis:

Im Ergebnis aller Bemühungen wächst die Zahl der im Stellenplan insgesamt neu veranschlagten Stellen um 3,6. Die zusätzlichen Stellen entfallen auf einen Controller, einen Wirtschaftsförderer, einen Techniker sowie die Unterhaltsvorschussbearbeitung. Die hierfür eingeplanten zusätzlichen Kosten betragen 179.500,00 €.

Die aus dem Stellenplan insgesamt resultierenden Aufwendungen beinhalten zudem zusätzliche Kosten aufgrund der tariflichen Lohnerhöhungen, der zusätzlichen tariflichen Erhöhungen aufgrund der neuen Entgeltordnungen im Sozial- und Erziehungsdienst sowie im allgemeinen Verwaltungsdienst, der Rückstellungen im Rahmen des § 18 TVöD und neu bewerteter Stellen und tariflicher Stufenaufstiege.

Eine nachhaltige niedrige Verzinsung auf dem allgemeinen Kapitalmarkt machen jährlich höhere Zuschüsse zu den Pensionsrückstellungen erforderlich.

Eine allgemein gestiegene Lebenserwartung macht höhere Zuschüsse zu den Beihilferückstellungen erforderlich. Zusammen belaufen sich diese Aufwendungen auf insgesamt 461.500,00 € und sind zwingend gesetzlich bzw. tarifvertraglich vorgeschrieben.

Generell bleibt auch festzuhalten, dass die Entwicklung in der Flüchtlingskrise direkt zur Erhöhung der Personalaufwendungen beiträgt. So wurden seitdem 2 Sachbearbeiter für die Leistungsgewährung, ein Sozialarbeiter für die Flüchtlingsbetreuung, eine halbe Vollzeitkraft für die Koordination der Flüchtlingsunterkünfte sowie 2 zusätzliche Hausmeister für die Betreuung der neu angemieteten Objekte eingestellt. Alleine die Kosten der vorgenannten neuen Stellen belaufen sich auf jährlich 250.000 €, das Haus der Begegnung nicht mit eingerechnet. Daneben wirkt sich die gesamte Situation mit zusätzlichem Aufgabenzuwachs auf alle Fachbereiche aus.

Die Personalquote 2 (hierbei handelt es sich um die Personalquote ohne Berücksichtigung der Kindertagesstätten, der Reinigungskräfte und des Jugendamtes) liegt laut GPA Gutachten mit 5,39 Ist-Stellen je 1.000 Einwohner unter dem Mittelwert der Vergleichsstädte.

Teilbereich Beamte:

Der Stellenplanentwurf Beamte sieht für 2017 eine Reduzierung von 4,2 Stellen vor. Somit sinkt die Zahl der Beamtenstellen von 48,3 auf 44,1 Stellen.

Insgesamt ergibt sich folgendes Bild (Beträge in €):

		48,3 (Vorjahr)	=	2.321.000,00
-	1,0	A 14 Stellennachbesetzung FBL 3 mit einem tariflich Beschäftigten	=	-59.500,00
-	1,0	A 13 Stellenbesetzung FB 4 mit einem tariflich Beschäftigten	=	-49.400,00
-	1,0	A 13 Stellenbesetzung neuer FBL 1 mit einem tariflich Beschäftigten	=	-50.000,00
-	1,0	A 8 Vorruhestand wegen Dienstunfähigkeit	=	- 38.100,00
+	0,4	A 8 Stundenerhöhung Wohngeldnovelle	=	+15.100,00
-	0,6	A 7 Vorruhestand wegen Dienstunfähigkeit	=	- 21.800,00
+	1,0	A 12 Controller	=	+50.000,00
+	1,0	A 12 Wirtschaftsförderung	=	+50.000,00
-	1,0	A 10 Interne Besetzung Asyl gehobener Dienst	=	-46.000,00
-	1,0	A 9 Interne Besetzung Asyl mittlerer Dienst	=	-40.000,00
	44,1			
		Tariferhöhung 2,5 % ab 01.06.2017		+32.000,00
		Stufenaufstieg/ Beförderungen		+16.700,00
		Auszubildende		+14.000,00
		2017:		2.194.000,00

Gegenüber dem Stellenplan 2016 werden in folgenden Bereichen Stellen angehoben:

Fachbereich 1: Eine Stelle von A 7 nach A 8, eine Stelle von A 8 nach A 9, eine Stelle von A9 nach A10.

Fachbereich 2: Eine Stelle von A 11 nach A 12.

Fachbereich 3: Eine Stelle von A 7 nach A 8, eine Stelle von A 8 nach A 9.

Fachbereich 4: Eine Stelle von A 12 nach A 13.

Tariflicher Bereich:

Im Vergleich zum Vorjahr wird der Stellenplan von 161,3 Stellen um 7,8 auf 169,1 Stellen aufgestockt.

Die wesentlichen Änderungen werden nachfolgend aufgezeigt (Beträge in €):

		161,3 (Vorjahr)	=	6.653.000,00
+	0,7	EG 5 Infotheke	=	+27.000,00
+	0,1	EG 5 Meldeamt (Stellenerhöhung wegen Krankheit und Kündigungen)	=	+5.200,00
+	1,0	EG 9 Techniker (Einstellung wegen Freistellung des Personalratsvorsitzenden)	=	+37.500,00
+	0,3	EG 1 Kulturförderung	=	+7.000,00
+	1,0	EG 10 Unterhaltsvorschuss Gesetzesnovelle	=	+42.000,00
+	0,1	EG 10 Energiemanagement/ Zunahme durch zusätzliche Objektanmietungen im Asylbereich	=	+7.300,00
+	1,0	EG 12 Tarifliche Stellenbesetzung FB 4 anstelle eines Beamten	=	+72.000,00
+	1,0	EG 13 Tarifliche Stellennachbesetzung FBL 3 anstelle eines Beamten	=	+65.200,00

+ 1,0	EG 15	Tarifliche Stellenbesetzung FB 1 anstelle eines Beamten	=	+72.000,00
+ 1,2	EG 8	Tarifliche Nachbesetzungen Vorruhestand (Beamte)	=	+50.000,00
+ 0,3	EG 1	Reinigungskraft Haus der Begegnung	=	+7.500,00
+ 0,1	S 14	Stundenerhöhung ASD	=	+6.500,00
- 0,5	EG 13	RPA	=	-35.000,00
+ 0,5	EG 2	Freibad	=	+10.000,00
169,1				7.027.200,00
		LOB Rückstellung 2016 (Kündigung der Dienstvereinbarung, Pflicht zur Thesaurierung)	=	+90.000,00
		Tariferhöhungen	=	+240.000,00
		Stufenaufstiege / Neue Entgeltordnung	=	+66.300,00
		Höhergruppierungen S-Bereich Kitaleitungen etc.	=	+16.500,00
		Auszubildende	=	+24.000,00
				7.464.000,00

Ausbildungsbereich:

Das Durchschnittsalter der Beschäftigten der Stadt Elsdorf liegt bei 47,85 Jahren. Nur 21 Prozent der Beschäftigten befinden sich in einer Altersgruppe unter 40 Jahren. Insgesamt werden in den nächsten 10 Jahren insgesamt 75 Beschäftigte in den Ruhestand versetzt; das sind ca. 29 Prozent der Beschäftigten. Hinsichtlich dieser demografischen Entwicklung müssen Beschäftigte verstärkt durch Ausbildung gewonnen werden.

Aus diesem Grund wurden im Stellenplanentwurf 2017 – bedarfsorientiert – zwei Ausbildungsstellen im gehobenen Dienst, eine Stelle im mittleren Dienst und eine Verwaltungsfachangestellte berücksichtigt.

Dies kann aber nur ein erster Schritt gewesen sein. Die Stadtverwaltung Elsdorf wird mittel- bis langfristig zu einer wesentlich höheren Ausbildungsrate kommen müssen, damit den demografischen Folgen Rechnung getragen werden kann.

Es ist zu berücksichtigen, dass eine Rekrutierung von ausgebildetem Fachpersonal auf dem Arbeitsmarkt künftig nur noch bedingt möglich erscheint, da ein hoher Konkurrenzdruck zu anderen Kommunen bereits heute besteht.

In diesem Zusammenhang wird auf den Teilbericht „Personalwirtschaft und Demografie“ der Gemeindeprüfungsanstalt NRW aus dem Jahre 2016 verwiesen.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich die Zahl der Auszubildenden von 2 (bisher eine Anerkennungspraktikantin und ein Azubi g.D. Beamte) auf 6.

26.10.2016

Laufbahngruppen u. Amts- bezeichnungen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2017		Zahl der Stellen 2016	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2016	Vermerke:
		insgesamt	davon ausgesondert			
1	2	3	4	5	6	7
Wahlbeamte						
Bürgermeister	B 4	1		1	1	
Beigeordnete	A 16	0		0	0	
Höherer Dienst						
Verwaltungsdirektor	A 15	1		1	1	
Oberverwaltungsrat	A 14	1		2	1	
Verwaltungsrat	A 13	1		1	1	
Baurat	A 13	1		2	1	
Gehobener Dienst						
Rat	A 13	2		2	1	
Bauoberamtsrat	A 13	0		0	0	
Amtsrat	A 12	7		5	5	
Amtmann	A 11	8,9		10,9	8,9	
Oberinspektor	A 10	5,3		7,3	5,5	
Inspektor	A 9			0	1	
Mittlerer Dienst						
Amtsinspektor	A 9	10		7	5	k.u. ab 01.03.2019 eine 1,0 Stelle mit 0,8 Stellenanteil
Hauptsekretär	A 8	5,9		7,5	7,1	
Obersekretär	A 7	0		1,6	1,6	
Sekretär	A 6	0		0	0	
Assistent	A 5	0		0	0	
Insgesamt:		44,1	0,00	48,30	40,10	

Prod.-ber.	Produkte	Übertrag: 114,4													
		S 18	S 17	S 15	S 14	S 13	S 12	S 8a	S 7	S 4					
O5	Einrichtungen Asylbewerber				1										
O6	Jugendamt														1,0
O6	Erziehungsberatungsstelle	0	3,6	1,5	6,5	1	1								13,6
O6	HadeBe		1	0,9	0,6		0	1							3,5
O6	Kinderg.Brahmsstr.						1,00	1							2,0
O6	Kinderg.Nollstr.					1		7							8,0
O6	Kinderg.Alemannenstr.			1				4,8		1,8					7,600
O6	Kinderg.Berrendorf			1				4,3		2,7					8,000
O6	Kinderg.Heppendorf			1				4,2		2,8					8,000
								2,5		0,5					3,000
		0	4,6	5,4	8,1	2	2	24,8	0	7,8	0	0	0	0	54,70

Gesamt: 169,1

28.10.2016

- Produktbereiche
- O1 Personalrat
- O1 Innere Verwaltung
- O2 Sicherheit und Ordnung
- O3 Schulträgeraufgaben
- O4 Kultur und Wissenschaft
- O5 Soziale Leistungen/ARGE
- O6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- O7 Gesundheitsdienste
- O8 Sportförderung
- O9 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoint.
- 10 Bauen und Wohnen
- 11 Ver- und Entsorgung
- 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
- 13 Natur- und Landschaftspflege
- 14 Umweltschutz
- 15 Wirtschaft und Tourismus
- 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Wahl- beamte	Wahl- beamte	Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Erläuterungen	
B 4	A 16	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6			
1			1		0,4	1	2	5			6,9	3,2					0,00
							1		2								20,50
					0,1												3,00
					0,5		1,0		2,3		2	1,7					0,00
								1,9	1,0								7,50
																	2,90
																	0,00
				0,5	1	0,5	0,5	1									0,00
				0,5		0,5	0,5	1			0,5						3,50
											0,6						3,00
																	0,60
												1					0,00
							1										1,00
							1										1,00
																	1,00
																	44,10

44,10

Stellenplan 2017

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen 30.06.2016	Erläuterungen
1	2	3	4	5
15	1			
14	1			
13	1,5	2	2	
12	5,5	4,5	4,5	
11	2,5	2,5	2,5	
10	7,8	5,7	5,7	
9	6,5	6,5	5,5	
8	3,5	2,3	1,2	
7	2	2	2	
6	35,7	35,7	32,7	ab 01.01.2018 0,5 St.k.w./1,0 St.befristet bis 12/2017
5	21	20,2	20,2	
4	5,7	5,7	5,7	
3	1,4	1,4	1,4	
2	16,05	15,55	15,55	
1	3,25	2,65	2,05	
	114,4	106,7	101,0	

vglbar.Egr:

12	S 18	0	0	0	
11	S 17	4,6	3	2	
10	S15/S16	5,4	3	3	
9	S 14	8,1	7	6	
9	S 13	2	5	5	
9	S 12	2	1,5	1,5	
8	S 8a/S9	23,8	22,5	22	0,5 St.befristet bis 08/2019//0,5St.befristet bis 07/18 und 0,3 St.befristet bis 07/2019
8	S 7	1	1	1	
5	S 4	7,8	11,6	10,2	
		54,7	54,6	50,7	

neu:

169,1

161,3

151,7

Stellenübersicht
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit
 Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2017	Beschäftigt am 30. Sep 2016	Erläuterungen
1	2	3	4	5
höherer Dienst				
gehobener Dienst				
Inspektoranwärter	Ausbildungsvergütung	3	1	
mittlerer Dienst				
Sekretäranwärter	Ausbildungsvergütung	1	0	
Anerkennungspraktikant/in städt. Kindergarten	Ausbildungsvergütung	1	1	
Auszubildender tarifl. Beschäftigter	Ausbildungsvergütung	1	0	
Insgesamt		6	2	

Beurlaubungen/Erziehungsurlaub

Beamte

Tariflich Beschäftigte

1 EG S 17 bis	06/2018
1 EG 12 bis	12/2019
1 EG 5 bis	10/2017
1 EG 8 in	08/2017

Altersteilzeiten

Beamte

Arbeitsphase Freistellung

1 A 9 03/14-02/19 03/19-02/24

Tariflich Beschäftigte

Arbeitsphase Freistellung

1 EG 6 12/09-10/14 11/14-09/19